

In diesem H5P-Tutorial wird es um den Inhaltstypen „Course Presentation“ gehen. Ich werde Ihnen zeigen, welche Funktionen Ihnen in der Course Presentation zur Verfügung stehen.

Eins muss ich gleich vorwegschicken: Es ist leider nicht möglich, vorhandene PowerPoint oder Keynote Präsentationen in H5P zu importieren, jedenfalls nicht direkt. Sie können natürlich den Umweg über einen Export jeder einzelnen Folie als Grafik-Datei gehen, die Sie dann wiederum in einer H5P-Course Presentation einbinden. Allerdings ist das nicht barrierefrei, solange die Bilder nicht detailliert beschrieben werden. Und das ist soviel Arbeit, dass auch gleich eine neue Course Presentation erstellt werden kann.

Die Course Presentation zu nutzen lohnt sich also dann, wenn Sie neue Inhalte erstellen wollen und dazu die speziellen Möglichkeiten dieses Inhaltstyps nutzen möchten. Ich kann Ihnen in diesem Video nicht alle Elemente zeigen, werde aber ein paar herauspicken, die aus der Erfahrung heraus häufiger zum Einsatz kommen.

Zunächst sollten Sie im Feld „Name“ einen Namen für die Präsentation eingeben. Sie können auch Metadaten wie zum Beispiel Autor\*in oder Copyright-Informationen für diese Aktivität eingeben.

## Inhalte einfügen

Die Course Presentation ist eine Art Sammlung aller Möglichkeiten, die Ihnen die anderen H5P-Inhaltstypen bieten. Sie sehen in der Leiste oberhalb der Folien alle Elemente, die Sie hier nutzen können. Wenn Sie zum Beispiel auf das Text-Symbol klicken, wird ein neues Textfeld angelegt und der Editor dafür geöffnet.

Diese Zweiteilung zwischen Folien und Layout auf der einen und dem jeweiligen Editor für die Inhalte auf der anderen Seite ist durchgängig bei allen Elementen gleich. Die Elemente können Sie dadurch jederzeit in den Editoren weiterbearbeiten.

Ich gebe hier jetzt einen kurzen Text ein und Sie sehen, dass die Editorfunktionen ähnlich sind wie in vielen anderen. Sie können also auch hier Text beliebig auszeichnen.

Unter dem Texteditor finden Sie ein Feld, in dem Sie dem Text einen Kommentar hinzufügen können. Diese Kommentare werden, wie es hier steht, angezeigt, wenn alle Lösungen angezeigt werden – dazu kommen wir gleich noch – oder sie werden immer angezeigt, wenn Sie hier den Haken setzen. Dann erscheint beim Textfeld unten rechts eine kleine Sprechblase, die angeklickt werden kann.

Sie können hier auch die Hintergrunddeckkraft einstellen. Das macht Sinn, wenn Sie das Textfeld zum Beispiel auf eine Hintergrundgrafik legen.

Und schließlich gibt es auch die Möglichkeit einzustellen, dass zunächst nur ein Button angezeigt wird und der Text erst nach dem Klicken zu lesen ist. Das wird dann als blauer Infobutton angezeigt.

Das Element „Link“ ist dazu da einen Link einzufügen. Allerdings gibt es diese Möglichkeit auch beim Text, wo Sie einzelne Wörter mit Links versehen können.

Beim Element „Image“ sehen Sie einen anderen Editor. Hier können Sie eine Datei hochladen und in die Folie einfügen. Die anderen Felder werden hier ganz gut beschrieben und sollten daher klar sein.

Wenn Sie den Editor wieder schließen, können Sie das Bild auf der Folie verschieben. Mit der Maus geht das in 10px-Schritten, wenn Sie die Pfeiltasten auf der Tastatur benutzen, können Sie die Elemente aber auch pixelgenau verschieben. Das geht übrigens auch mit allen anderen Elementen so. Wenn Sie auf ein Objekt auf der Folie klicken, erscheint eine Leiste, über die Sie unterschiedliche Möglichkeiten des Layouts erreichen können. Neben Verschieben und Bearbeiten gibt es noch die Möglichkeit, die Objekte in den Vorder- oder Hintergrund zu verschieben oder sie zu löschen.

Bei den „Shapes“ stehen Ihnen vier Varianten zur Verfügung: Rechtecke, Ellipsen, horizontale und vertikale Linien. Alle vier können in Form und Farbe angepasst werden.

Videos können über zwei verschiedene Elemente in die Präsentation eingefügt werden. Zum einen als reines Video hier über diesen Button, zum anderen über das Interactive Video, das Sie bei diesen drei Punkten unter den weiteren Elementen finden. Beim normalen Video wird nur das Video mit normalen Player-Elementen angezeigt, beim Interactive Video können Sie alle Funktionen benutzen, die auch beim Inhaltstypen gleichen Namens zur Verfügung stehen.

Eine interessante Funktion ist die Möglichkeit einen Link auf eine andere Folie zu setzen. Allerdings ist diese Funktion etwas umständlich geraten. Sie können hier zunächst einmal einen unsichtbaren Rahmen erzeugen, den Sie auf ein beliebiges Element auf der Folie ziehen und dort anpassen können. Das heißt Sie müssen auch entsprechend erst ein Symbol oder ein ähnliches Element eingefügt haben, bevor Sie den Linkrahmen darüber ziehen können und so das Symbol zu einem Link gemacht haben. Da der Linkrahmen selber leider unsichtbar bleibt, kann er auch in der Präsentation später nicht angezeigt werden oder ist da nicht sichtbar und dementsprechend muss also ein visueller Anker vorhanden sein, damit man den Linkrahmen auch als Link erkennt.

Über den Audio-Button kann eine Audiodatei hochgeladen werden, für die dann Audio-Player-Elemente eingefügt werden.

Auf die übrigen Elemente werde ich hier im Video nicht eingehen, das sind vor allem die Aufgaben, diese werden in den anderen Videos des Kurses genauer beleuchtet und diese Elemente können dann in der Course Presentation genauso verwendet werden wie in den einzelnen Inhaltstypen.

Unter den Folien haben Sie die Möglichkeit, jederzeit weitere Folien in die Präsentation einzufügen, oder die Reihenfolge zu verändern, oder die Folien auch zu löschen.

Die kleine Schaltfläche hier ist eine ganz wichtige Funktion. Mit ihr können nämlich Titel für die Folien vergeben werden. Also hier kann man so eine Art Inhaltsverzeichnis erstellen.